

HEIMATTAG
der
SIEBENBÜRGER SACHSEN
DINKELSBÜHL

PFINGSTEN 1955

(28. bis 30. Mai)



Aus der Veranstaltungsfolge:

SONNABEND, DEN 28. MAI

- 14.00 Uhr: Eröffnung der „Ersten Siebenbürgischen Mustermesse“ in den Räumen der Oberrealschule, Nördlinger Straße
17.00 Uhr: Platzkonzert einer siebenbürgischen Musikkapelle, Am Weinmarkt vor der Schranne
19.00 Uhr: Geselliger Begrüßungsabend in der Schranne, Am Weinmarkt

PFINGSTSONNTAG, DEN 29. MAI

- 7.00 Uhr: Tagwache (Turmblasen)
10.30 Uhr: Festgottesdienst
14.00 Uhr: Trachtenzug
14.30 Uhr: KUNDGEBUNG, Am Weinmarkt vor der Schranne
17.00 Uhr: Dichterlesung in den Rosenlichtspielen, Turmgasse
20.00 Uhr: Geselliges Beisammensein der Heimatgemeinschaften und Nachbarschaften

PFINGSTMONTAG, DEN 30. MAI

- 7.00 Uhr: Tagwache
8.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst in der Spitalkirche
14.00 Uhr: Volksfest mit Tanz, Am Weinmarkt vor der Schranne
18.00 Uhr: Ausklang des Heimattages

Einladung

Der Erste Vorsitzende der Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen in Deutschland gibt sich die Ehre

zum **Heimattag der Siebenbürger Sachsen in Dinkelsbühl, Pfingsten 1955** ergebenst einzuladen.

Dr. Dr. h. c. Heinrich Zillich

Antwort und Quartierbestellungen bis spätestens 24. Mai erbeten an die Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen, Hauptgeschäftsführung, München 2, Sendlinger Str. 48/III, Fernruf 23 9 80

Hilfskomitee der Siebenbürger Sachsen

im Hilfswerk der Evang. Kirche in Deutschland

Ordnung

des Gottesdienstes zum Heimattag in Dinkelsbühl
am Pfingstsonntag 1955

Prediger: Pfarrer Dr. Alberti

Organist: Musikdirektor Schwarz

Mitwirkende: Lechnitzer Posaunenchor und Singkreis der siebenbürgischen
Bruder- und Schwesterschaft unter Leitung von Rektor Felker

1. Posaunenchor

2. Eingangslied (Lied Nr. 35, Vers 1, 4, 5, 7)*)

Geht hin, ihr gläubigen Gedanken,
ins weite Feld der Ewigkeit,
erhebt euch über alle Schranken
der alten und der neuen Zeit;
erwägt, daß Gott die Liebe sei,
die ewig alt und ewig neu.

O Wunderliebe, die mich wählte
vor allem Anbeginn der Welt
und mich zu ihren Kindern zählte;
für welche sie das Reich bestellt!
O Vaterhand, o Gnadentrieb,
der mich ins Buch des Lebens schrieb!

Wie wohl ist mir, wenn mein Gemüte
empor zu dieser Quelle steigt,
von welcher sich ein Strom der Güte
zu mir durch alle Zeiten neigt,
daß jeder Tag sein Zeugnis gibt:
Gott hat mich je und je geliebt!

Ja freilich bin ich zu geringe
der herzlichen Barmherzigkeit,
womit, o Schöpfer aller Dinge
mich deine Liebe stets erfreut.
Ich bin, o Vater, selbst nicht mein;
dein bin ich, Herr, und bleibe dein.

3. Eingangsspruch

Geistlicher: Ich will mich freuen des Herren, Halleluja!

Gemeinde: Und fröhlich sein in Gott, meinem Heil. Halleluja!

4. Gloria patri

Geistlicher: Ehr' sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist!

Gemeinde: Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit
zu Ewigkeit. Amen.

5. Sündenbekenntnis

Geistlicher: spricht ein Bußgebet. Hierauf singt die

Gemeinde: Mein Gott, ich klopf an Deine Pforte
mit Seufzen, Flehn und Bitten an;
ich halte mich an deine Worte:
klopft an, so wird euch aufgetan.
Ach, öffne mir die Gnadentür.
In Jesu Namen steh' ich hier.

6. Trostspruch und Gloria in excelsis

Geistlicher: spricht die Gnadenverkündigung und „Ehre sei Gott in der Höhe“.

Gemeinde: „Und auf Erden Fried und den Menschen ein Wohlgefallen.“

Hierauf:

Allein Gott in der Höh sei Ehr
Und Dank für Seine Gnade,
Darum, daß nun und nimmermehr
Uns rühren kann kein Schade!
Ein Wohlgefallen Gott an uns hat,
Nun ist groß Fried ohn Unterlaß;
All Fehd hat nun ein Ende.

7. Salutation und Kollekte

Geistlicher: Der Herr sei mit euch!

Gemeinde: Und mit deinem Geist.

Geistlicher: Kollektengebet.

Gemeinde: Amen, Amen.

8. Schriftlesung

Geistlicher: schließt nach der Schriftlesung mit „Selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren“.

Gemeinde: Halleluja, Halleluja, Halleluja!

9. Glaubensbekenntnis

Geistlicher spricht das Nicaenische Glaubensbekenntnis.

10. Choreinlage

Singchor: „Lobt Gott den Herrn, ihr Heiden all...“ (Psalm 117, Gesangbuch Nr. 767) von Melchior Vulpius.

11. Hauptlied (Lied Nr. 172, Vers 1—3)

O heilger Geist, kehr bei uns ein
und laß uns deine Wohnung sein,
o komm, du Herzenssonne!

Du Himmelslicht, laß deinen Schein
bei uns und in uns kräftig sein
zu steter Freud und Wonne!

Sonne, Wonne, himmlisch Leben willst du geben,
wenn wir beten: zu dir kommen wir getreten.

Du Quell, draus alle Weisheit fließt,
die sich in fromme Seelen geußt,
laß deinen Trost uns hören,
daß wir in Glaubenseinigkeit
auch können alle Christenheit
dein wahres Zeugnis lehren.

Höre, lehre, daß wir können Herz und Sinnen
dir ergeben, dir zum Lob und uns zum Leben!

Steh uns stets bei mit deinem Rat
und führ uns selbst den rechten Pfad,
die wir den Weg nicht wissen.
Gib uns Beständigkeit, daß wir

getreu dir bleiben für und für,
wenn wir auch leiden müssen.
Schaue, baue, was zerrissen und geflissen,
dich zu schauen und auf deinen Trost zu bauen!

12. Predigt

13. Lied Nr. 172, Vers 5

O starker Fels und Lebenshort,
laß uns dein himmelsüßes Wort
in unsern Herzen brennen,
daß wir uns mögen nimmermehr
von deiner Weisheit reichen Lehr
und treuen Liebe trennen.
Fließe, gieße deine Güte ins Gemüte,
daß wir können Christum unsern Heiland nennen!

14. Verkündigungen und Kanzelsegen.

15. Lied Nr. 172, Vers 7

Gib, daß in reiner Heiligkeit
wir führen unsre Lebenszeit,
sei unsers Geistes Stärke,
daß uns forthin sei unbewußt
die Eitelkeit, des Fleisches Lust
und seine toten Werke.
Rühre, führe unser Sinnen und Beginnen
von der Erden, daß wir Himmelserben werden!

16. Hauptgebet, Vaterunser, Segen.

17. Ausgangslied (Lied Nr. 12, Vers 1—5)

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren;
meine geliebete Seele, das ist mein Begehren!
Kommet zuhauf; Psalter und Harfe, wacht auf,
lasset den Lobgesang hören!

Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret,
der dich auf Adlers Fittichen sicher geführet;
der dich erhält, wie es dir immer gefällt!
Hast du nicht dieses verspüret?

Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet,
der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet!
In wie viel Not hat nicht der gnädige Gott
über dir Flügel gebreitet?

Lobe den Herren, der deinen Stand sichtbar gesegnet,
der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet!
Denke daran, was der Allmächtige kann,
der dir mit Liebe begegnet!

Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen!
Alles, was Odem hat, lobe mit Abrahams Samen!
Er ist dein Licht; Seele, vergiß es ja nicht;
lobend beschließe mit Amen!

*) Lieder nach dem bayer. Gesangbuch.

HERZLICHE BITTE!

Die Einlagen am Ausgang sind für die Betreuung unserer Landsleute in der sowjetisch besetzten Zone Deutschlands bestimmt.

Dem gleichen Zweck (Pakethilfe, Ferienaufenthalte unserer Brüder aus der DDR in der Bundesrepublik) dient auch der Erlös der Heimatpostkarten, die das Hilfskomitee anbietet. Eine Serie (10 Postkarten mit Heimatbildern) kostet 1.— DM. „Wir wissen seit Jahren“, schreibt das „Sonntagsblatt“, Hamburg, die größte evangelische Wochenzeitung, „wie wichtig Briefe und Pakete sind, um über die Zonengrenze hinwegzuwirken. Wichtiger aber sind der Besuch und das Gespräch.“ Doppelt wichtig ist dies für unsere Landsleute, die unter der Vereinsamung doppelt leiden. Darum vergesse die Brüder und Schwestern nicht!

Gebt reichlich für ihre Betreuung!

Übernehmt auch persönlich eine Briefpatenschaft!

Nennt uns Adressen von Landsleuten in der Ostzone!

Morgen (Pfingstmontag):

8.00 Uhr **Abendmahlsgottesdienst** in der Spitalkirche (Pfarrer Grampes).
Wir laden alle Landsleute dazu ein.

9.30 Uhr (pünktlich) Abfahrt zum
Kirchentag auf dem Hesselberg
mit Predigt des Landesbischofs Dietzfelbinger.
Wir laden zur Teilnahme an dieser Feier ein, die zugleich unsere Verbundenheit mit der deutschen evangelischen Kirche bezeugen soll.
Anmeldungen im Tagungsbüro.

Sommerversammlungen 1955

Sommerlager für unsere Jugend:

- 18.—31. Juli Hesselberg
- 18.—31. Juli Seesen (Harz)
- 1.—14. August Rimsting (Chiemsee)
- 1.—14. August Bergneustadt (Rheinland).

Auskunft und Anmeldung im Tagungsbüro.

Erholungsfreizeit für die Mitarbeiter und Freunde des Hilfskomitees auf dem Hesselberg 18.—31. Juli.

Auskunft und Anmeldung im Tagungsbüro.

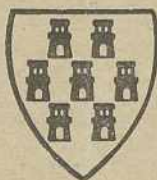
Kirchentag in Essen am 27./28. August

Nach dem evangelisch-sächsischen Kirchentag 1954 in Windsheim sammelt der 2. Kirchentag uns heuer im Herzen des Ruhrgebietes zu einem großen kirchlichen Treffen. Es sind vorgesehen: Vorträge und Aussprachegruppen · Fest- und Abendmahlsgottesdienst · Theateraufführung (ein Heimatstück) · Festversammlung · Besuchsfahrten in die sächsischen Siedlungen · Vollversammlung des Hilfskomitees.

„LICHT DER HEIMAT“

Alle Landsleute erhalten zusammen mit dem „Südost-Echo“, dem Blatt der Landsmannschaft, seit November 1953 auch unsere heimatkirchliche Beilage „LICHT DER HEIMAT“. Wir danken allen Lesern, die durch ihre Zahlungen diesen Dienst ermöglicht haben. Diejenigen, die es versäumt haben, das Blättchen zu bezahlen, bitten wir, den Bezugspreis für 1954 und 1955 (aufs Jahr DM 1.50) und etwaige Spenden auf das Postscheckkonto München 5729 des Hilfskomitees der Siebenbürger Sachsen zu überweisen oder hier im Tagungsbüro zu begleichen.

Unsere Anschrift: Hilfskomitee der Siebenbürger Sachsen, Hauptgeschäftsstelle, München 22, Himmelreichstraße 3, Telefon 27055.



Wegweiser

für Teilnehmer an dem Heimattag 1955
der Siebenbürger Sachsen in Dinkelsbühl

Jeder Besucher unseres Dinkelsbühler Heimattreffens kauft das

Festabzeichen

Preis: DM 1.-

Das Festabzeichen berechtigt zum freien Eintritt zu allen Veranstaltungen

Allgemeine Hinweise:

Hauptgeschäftsstelle der Landsmannschaft im Gasthof „Goldener Hirsch“, Am Weinmarkt 6,

Reise- und Verkehrsbüro: Am Ledermarkt, Telefon 420,

Quartierzuweisung: Berufsschule Alt-Rathausplatz.

Sammelplatz für die Teilnehmer am Trachtenzug: An der Bleiche, (Wörnitztor) Eselestraße, Eintreffen spätestens 14.00 Uhr.

Garderobe und Gepäckablage: Im Erdgeschoß der Schranne. Geöffnet von Sonnabend bis Montag täglich von 8.00 bis 22.00 Uhr, Normalgebühr 20 Pfennig.

Programmfolge

Sonnabend, den 28. 5. 1955

- 14.00 Uhr Eröffnung der „Ersten Siebenbürgischen Mustermesse“ in den Räumen der Oberrealschule, Nördlinger Straße.
- 15.00 Uhr Konzert einer siebenbürgischen Musikkapelle bei der „Ersten Siebenbürgischen Mustermesse“ im Hof der Oberrealschule, Nördlinger Straße
- 18.00 Uhr Platzkonzert einer siebenbürgischen Musikkapelle, Am Weinmarkt vor der Schranne.
- 19.00 Uhr Geselliger Begrüßungsabend in der Schranne, Am Weinmarkt.

Sonntag, den 29. 5. 1955

- 7.00 Uhr Tagwache (Turmblasen)
- 8.30 Uhr Mitgliederversammlung des Hilfsvereins der Siebenbürger Sachsen „Stephan Ludwig Roth“ e. V., Konzertsaal, Dr.-Martin-Luther-Straße.
- 9.00 Uhr Platzkonzert einer siebenbürgischen Musikkapelle, Am-Schweinemarkt.
- 10.30 Uhr Festgottesdienst.
- 14.00 Uhr Trachtenzug.
- 14.30 Uhr **Kundgebung**, Am Weinmarkt vor der Schranne; es spricht der bayer. Staatsminister für Arbeit und soziale Fragen Herr Walter Stein (Bei ungünstiger Witterung findet die Kundgebung in der Schranne statt).
- 17.00 Uhr Dichterlesung in den Rosenlichtspielen, Turmgasse.
- 20.00 Uhr Geselliges Beisammensein der Heimatgemeinschaften und Nachbarschaften mit eigenem Programm.

Montag, den 30. 5. 1955

- 7.00 Uhr Tagwache
- 8.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Spitalkirche
- 10.00 Uhr Platzkonzert einer siebenbürgischen Musikkapelle, Am Schweinemarkt
- 10.00 Uhr Bundesvorstandssitzung in dem Sitzungssaal des Rathauses, Segringerstr.
- 14.00 Uhr Tagung des Rates der Union Siebenbürgisch-Sächsische Verbände, Hotel „Goldene Kanne“, Nebenzimmer, Segringerstraße
- 14.00 Uhr Volksfest mit Tanz, Am Weinmarkt vor der Schranne
- 18.00 Uhr Ausklang des Heimattages

**Geselliges Beisammensein
der Heimatgemeinschaften und Nachbarschaften mit eigenem Programm
am Sonntag, den 29. Mai, um 20.00 Uhr**

- Hermannstädter Nachbarschaft: im Gasthaus „Wilder Mann“, Wörnitzstraße 1
- Absolventen des „Coetus Cibiniensis“ (Brükenthaler): im Gasthof „Goldene Kanne“, Segringerstraße
- Heimatgemeinschaft der Mediascher: im Gasthaus „Grünes Meer“, Luitpoldstraße 2
- Heimatgemeinschaft der Sächsisch-Regener: im Gasthaus „Sonne“, Weinmarkt 11
- Absolventen des Bischof-Deutsch-Gymnasiums: Festkommers mit Damen, im Gasthaus „Dinkelbauer“, Feuchtwanger Straße 4
- Zeidener Nachbarschaft: im Gasthof „Zum Schwan“, Nördlinger Straße 10.

Als Treffpunkte werden empfohlen:

Für Agnetheln: „Zum Greifen“, Dr.-Martin-Luther-Straße 7
Für Bistritz: „Roter Ochse“, Langgasse 37
Für Brenndorf: „Brauner Hirsch“, Turmgasse 10
Für Heldsdorf: „Roter Hahn“, Lange Gasse 16
Für Heltau: „Weißes Roß“, Steingasse 12
Für Hermannstadt: „Goldene Kanne“, Segringerstraße 8, „Goldene Rose“, Marktpl. 4
Für Klausenburg: „Goldener Ochse“, Nördlinger Straße 46
Für Kronstadt: „Grüner Baum“, Ledermarkt 7, „Goldenes Lamm“, Langgasse 26
Für Marienburg: „Zum Löwen“, Feuchtwanger Straße
Für Mediasch: „Fränkische Weinstube“, Segringerstr. 9, „Goldene Traube“, Spitalstr. 3
Für Mühlbach: „Zum Koppen“, Segringerstraße 38
Für Neustadt: „Goldenes Lamm“, Nebenzimmer, Langgasse 26
Für Reps: „Krone“, Nördlinger Straße 24
Für Sächsisch-Regen: „Sonne“, Weinmarkt 11
Für Schäßburg: „Wilder Mann“, Wörnitzstraße 1
Für Zeiden: „Zum Schwan“, Nördlinger Straße 10

*

Landsleute, beteiligt Euch am *Trachtenzug*. Auch geschlossene Heimatgemeinschaften, Nachbarschaften, auch ohne Trachten, sollen am Trachtenzug teilnehmen und somit ihre Zugehörigkeit zur heimatlichen Gemeinschaft bekunden.

*

Müstermesse.

Sächsische Kaufleute, Vertreter und Unternehmer! Benützt in Dinkelsbühl auf der dort stattfindenden ersten Mustermesse die Gelegenheit, mit den sächsischen Ausstellern in Geschäftsverbindung zu treten.

*

Kauft Lose für die Tombola!

Lest und verbreitet das *Südost-Echo*, die Zeitung der Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen. Jedes Mitglied der Landsmannschaft erhält unsere Zeitung kostenlos.

Werde auch Du Mitglied im Hilfsverein der Siebenbürger Sachsen „*Stephan Ludwig Roth*“
Du bekennst Dich damit zu unserem ersten Gemeinschaftsbesitz, dem Siebenbürger Heim in Rimsting.

BESUCHT DIE

Erste siebenbürgische Müstermesse

IN DEN RÄUMEN DER OBERREALSCHULE IN DER NÖRDLINGER STRASSE!

ERÖFFNUNG: SONNABEND, DEN 28. MAI, 14 UHR

GEOFFNET: SONNABEND, DEN 28. MAI, 14–18 UHR

SONNTAG, DEN 29. MAI, 8–18 UHR

MONTAG, DEN 30. MAI, 8–12 UHR

Wir helfen unseren Landsleuten in der Sowjetzone.

Die Kollekte unserer Gottesdienste ist für Spendenpakete an unsere Landsleute in der Sowjetzone bestimmt.

Durch freiwillige Spenden an das Hilfskomitee der Siebenbürger Sachsen und ev. Banater Schwaben im Hilfswerk der Evangelischen Kirche in Deutschland (Postscheckkonto München 57 29) leistet jeder Siebenbürger Sachse seinen Beitrag zum Erscheinen für das *Licht der Heimat*, dem Monatsgruß des Hilfskomitees der Siebenbürger Sachsen.

Sondervorführung in den Rosenlichtspielen, Turmgasse, des Filmes

»Christine«

Schicksal eines
siebenbürgisch-sächsischen Mädchens.

Sonnabend, den 28. 5., um 17 Uhr
Sonntag, den 29. 5., um 22.30 Uhr
Montag, den 30. 5., um 10.30 Uhr

TOMBOLA

zu Gunsten unseres Siebenbürger Heimes
in Rimsting

Lose zu DM 1.-

Zahlreiche schöne Gewinne!

Haupttreffer:

eine elektrische Küchenmaschine

im Werte von DM 600.-

Jedes Los ein Baustein unseres Heimes!

Jedes Los eine Gewinnchance!